

33. OSTEOPOROSEFORUM

15. - 17. Mai 2025
St. Wolfgang, scalaria

**Osteoporose
als Begleit-
erkrankung**

**Rheumato-
logische
Erkrankungen**

Gynäkologie

**Diagnose
und Therapie-
algorithmen –
Leitlinien**

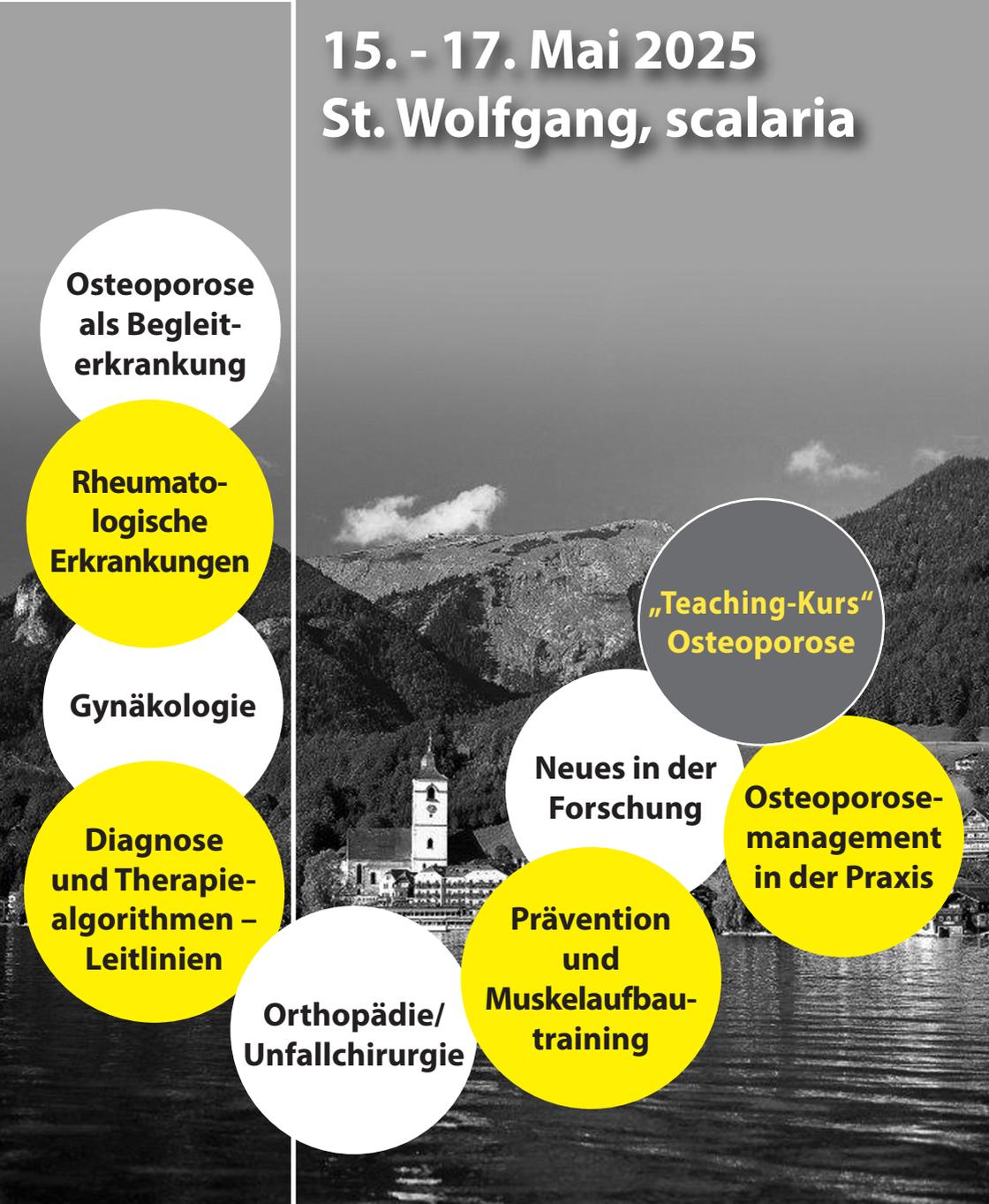
**Orthopädie/
Unfallchirurgie**

**Prävention
und
Muskelaufbau-
training**

**Neues in der
Forschung**

**„Teaching-Kurs“
Osteoporose**

**Osteoporose-
management
in der Praxis**



taltz®
(ixekizumab)

A Lilly Medicine

axSpA

Denk an Taltz®

Besser heute als morgen

Geringere Chance auf ein gutes TNFi-Ansprechen bei normalen CRP-Werten.^{1}*

Denken Sie bei Ihren axSpA-Patient:innen mit aktiver Erkrankung trotz CRP-Werten im Normbereich an Taltz®.

Für eine **Verbesserung** von **Rückenschmerzen und Morgensteifigkeit.**^{2,3,**}



Taltz® auf einen Blick – Wissenswertes rund um die Therapie mit Taltz® finden Sie hier!

Das in der Anzeige verwendete Bild ist KI-generiert.

* im Vergleich zu erhöhten CRP-Werten. ** Post-hoc-Analysen von Patient:innen mit aktiver r-axSpA.

1 Wang R, et al. JAMA Netw Open 2022;5:e222312. 2 Zou H, et al. Ann Rheum Dis 2024;83(suppl 1):1763–4. 3 Maksymowich WP, et al. Rheumatology 2022;61:4324–4334.

Fachkurzinformation siehe Seite 23

PP-IX-AT-1619 März 2025

Lilly
A MEDICINE COMPANY

Tagungspräsidentin:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Astrid Fahrleitner-Pammer
Universitätsklinik für Innere Medizin
Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel
Medizinische Universität Graz
Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz
E-Mail: astrid.fahrleitner@medunigraz.at

Tagungssekretär:

Priv.-Doz. Dr. Christian Muschitz
healthPi Medical Center Wien
Wollzeile 1, 1010 Wien
Medizinische Universität Wien
E-Mail: christian.muschitz@meduniwien.ac.at



Dr. Böhm®

ALLES FÜR FESTE KNOCHEN



Nahrungsergänzungsmittel

NEU

Osteoporose: Knochenbruch-Risiko reduzieren*

Mehr als nur Calcium und Vitamin D –
die Dr. Böhm® Knochendichteformel sorgt mit ihrer innovativen
Zusammensetzung für starke Knochen.

- ✓ Ovomet®-Struktur-Complex aus der Eierschalenmembran
- ✓ Stoßfestigkeit des Knochens
- ✓ Nur 1 täglich

*Calcium und Vitamin D helfen, den Verlust von Knochenmineralien bei Frauen nach der Menopause zu reduzieren, wodurch das Risiko osteoporotischer Knochenbrüche sinkt.

Qualität aus
Österreich. 

Kongressort:

Hotel scalaria
See 1, 5360 St. Wolfgang
Tel.: +43 6138-8000
Fax: +43 6138 8000 80
E-Mail: welcome@scalaria.com
www.scalaria.com

Öffnungszeiten & Registratur:

Donnerstag, 15. Mai 2025, 10.00 – 18.30
Freitag, 16. Mai 2025, 07.30 – 18.00
Samstag, 17. Mai 2025, 08.15 – 13.00

KONGRESSBÜRO – MAW:

Carmen Zavarsky
Freyung 6, 1010 Wien
Tel.: +43 1 53663-23
E-Mail: osteoporose@media.co.at

Fachausstellung:

MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Iris Bobal
Freyung 6, 1010 Wien
Tel.: +43 1 536 63-48
E-Mail: osteoporose@media.co.at

DFP Im Rahmen des Diplomfortbildungsprogramms der Österreichischen Ärztekammer werden Fortbildungspunkte eingereicht.

TEILNAHMEGEBÜHREN

	bei Zahlung	bis 26.02.2025	bis 17.04.2025	ab 18.04.2025 und vor Ort
ÖGKM Mitglieder		195,-	215,-	245,-
Nicht-Mitglieder		270,-	290,-	320,-
Medizinisches Personal		160,-	170,-	190,-
Studierende		125,-	140,-	150,-

Anmeldung unter:

<https://registration.maw.co.at/osteoporose25>

Die Zahlung der Teilnahmegebühr beinhaltet:

- Teilnahme an den wissenschaftlichen Sitzungen
- Besuch der Fachausstellung
- Erhalt aller Kongressunterlagen
- Pausenverpflegung Donnerstag bis Samstag

Zahlungsmodalitäten:

Banküberweisung auf das Kongresskonto.

Die Kontodaten werden Ihnen zusammen mit der Anmeldebestätigung zugesendet.

Bestätigung der Anmeldung:

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung.

Nach Eingang der Gebühr erhalten Sie eine entsprechende Zahlungsbestätigung, vor Ort an der Registratur.

Stornobedingungen:

Ihre Anmeldung ist rechtsverbindlich. Im Falle Ihrer Verhinderung bitten wir um schriftliche Absage beim Kongressbüro. Bei Rücktritt ab 25.04.2025 werden 50% der Teilnahmegebühr einbehalten. Für die Stornierung gilt das Datum der Mail. Refundierungen werden nach dem Kongress vorgenommen.

Weil unsere Knochen mit jedem Jahr zerbrechlicher werden.

Schützen Sie Ihre Patient:innen
vor osteoporotischen Frakturen.



500 mg
Calcium
800 I.E.
Vitamin D3
1x täglich!

Beugen Sie mit CalciDuran® rechtzeitig jenen Mangelzuständen vor,
die zu Osteoporose und Frakturen mit ernststen Folgen führen können.

Medieninhaber:

Viatrix Austria GmbH, Wien

Die Fachkurzinformation finden Sie auf Seite 23

CAC-2024-0001/01.2025

CalciDuran®

500 mg/800 I.E. Filmtablette



VIATRIS

10:30	Eröffnung des Kongresses Astrid Fahrleitner-Pammer	20
10:40	Forschung in Österreich Vorsitz: <i>Judith Haschka, Peter Pietschmann</i>	60
	Der Killifisch (<i>Nothobranchius furzeri</i>) als innovatives Modell für die muskuloskeletale Forschung <i>Maria Butylina</i>	9+3
	Die Wirkung von JAK-Inhibitoren auf den Knochenstoffwechsel <i>Katharina Gelles</i>	9+3
	Knochengesundheit bei Eisenmangelanämie und nach Behandlung mit intravenösen Eisenformulierungen <i>Sonja Wagner</i>	9+3
	Der Einfluss von Bisphosphonaten auf die Inzidenz des Typ-2-Diabetes <i>Hans Peter Dimai</i>	9+3
	Vegane Ernährung aus osteologischer und endokrinologischer Sicht <i>Alexander Reif</i>	9+3
11:40	Teaching Kurs – Osteoporose & Klinische Risikofaktoren * Vorsitz: <i>Christian Muschitz, Roland Kocijan</i>	80
	Hyperthyreose & M. Cushing <i>Claudia Stiegler</i>	
	M. Parkinson & Demenz <i>Petra Schwingenschuh</i>	
	Diabetes mellitus <i>Christian Muschitz</i>	
	Pneumologische Erkrankungen <i>Ralf Harun Zwick</i>	
	Gastroenterologische Erkrankung & bariatrische Chirurgie <i>Judith Haschka</i>	
13:00	Kaffeepause – Besuch der Industrieausstellung	30

* Teachingkurs - Online für alle ÖGKM Mitglieder verfügbar im Anschluss an die Tagung

LEBENSLANGER WEGBEGLEITER für Ihre XLH-Patient:innen

COMING
SOON:
CRYSVITA® -
Fertigspritze!

CRYSVITA® ist die einzige zugelassene,
zielgerichtete Therapie bei XLH¹
und kann bei Kindern und Erwachsenen:

- die Knochengesundheit verbessern^{2,3}
- Schmerzen im Alltag verringern^{4,5}
- neue Nephrokalzinosen potenziell vermeiden¹



Weitere Informationen zu XLH und CRYSVITA® finden Sie hier auf
unserem HUB: kyowakirinhub.de/crysvita-fertigspritze

Referenzen: 1. CRYSVITA® Fachinformation, Stand November 2023. 2. Imel EA, et al. Lancet 2019;393:2416–27. 3. Insogna KL, et al. J Bone Miner Res 2018;33:1383–93. 4. Linglart A, et al. J Clin Endocrinol Metab 2022;107:813–24. 5. Briot K, et al. RMD Open 2021;7:e001714.

13:30	Symposium Wörwag Pharma Moderne Vitaminersatztherapie: Vitamin B12 und D3 bei älter Menschen <i>Karin Amrein</i>		30
14:00	Teaching Kurs – Glukokortikoid induzierte Osteoporose * Vorsitz: <i>Hans Peter Dimai</i> Glukokortikoid indizierte Osteoporose – die neuen ECTS Guidelines <i>Peter Pietschmann</i>		30
14:30	Symposium Alexion / Kyowa-Kirin Vorsitz: <i>Roland Kocijan</i> Wenn Knochen täuschen: Hypophosphatasie und Hypophosphatämie als rheumatologische Chamäleons <i>Roland Kocijan</i> Bone Clearance vor orthopädischen Operationen – Wofür? <i>Gabriel Mindler</i> Unmet needs – Lücken & Lösungen bei seltenen Knochenerkrankungen <i>Adalbert Raiman</i>		60
15:30	Kaffeepause – Besuch der Industrieausstellung		30
16:00	Osteoporose & Orthopädie Vorsitz: <i>Jakob Schanda, Andreas Kurth</i> Zolendronsäure bei chronischer Rotatorenmanschettenruptur – Erste Ergebnisse einer prospektiv, randomisierten Placebo-kontrollierten Studie <i>Jakob Schanda</i> Update – Knochenmarködem <i>Andreas Kurth</i> Die Wirbelkörperfraktur: Von der Einteilung bis zur Versorgung <i>Veith Nordmeyer</i> Die Wirbelkörperfraktur – darfs ein bisserl mehr sein? Chirurgische und biologische Augmentation <i>Gerd Ivanic</i> Optimierung der tertiären Prävention nach Fragilitätsfrakturen <i>Andreas Kurth</i>		100

* Teachingkurs - Online für alle ÖGKM Mitglieder verfügbar im Anschluss an die Tagung

SANDOZ

**Pioniere seit mehr
als 77 Jahren.
Wir versorgen Österreich.**



**Unsere Mission: medizinischen
Fortschritt für alle Menschen
zugänglich und leistbar zu machen.**



Wir versorgen in
Österreich 5 Mio.
Patientinnen und
Patienten.



Wir beschäftigen ca.
2.700 Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter an
drei Standorten
in Österreich.



In Tirol produzieren wir
jährlich rund 200 Mio.
Arzneimittelpackungen
und versorgen
100 Länder weltweit.



Erfahren Sie mehr in unserem Video unter www.sandoz.at

Scannen Sie einfach mit Ihrer Smartphone-Kamera den QR Code ein.

-
- 17.40 **Symposium Gedeon Richter**  GEDEON RICHTER 60
Wann ist osteoanabol ein MUSS?
Vorsitz: *Astrid Fahrleitner-Pammer,*
Judith Haschka
-
- 18.40 **Generalversammlung der ÖGKM** 40
Vorsitz: *Astrid Fahrleitner-Pammer, Georg Pfeiler*
-
- 19:30 **Networking & Gesellschaftsabend
auf Einladung der ÖGKM**
Scalaria Industrieausstellung
- 
- ogkm**
Österreichische Gesellschaft für
Knochen und Mineralstoffwechsel
Austrian Society for Bone and Mineral Research

olumiant®
(Baricitinib) Tabletten
A Lilly Medicine



1x täglich mit
flexibler Dosierung
(4 mg/2 mg)^{3,*}

Für Ihre RA-Patient:innen, die ihr Leben wieder leben wollen!

- 9,3 Jahre – robustes und mitunter am besten untersuchtes Sicherheitsprofil^{1,*#}
- Langanhaltende Wirksamkeit und Remission bis zu 6,5 Jahre²

Erfahren Sie mehr über die langanhaltende Wirksamkeit von Olumiant® in einer Fallberichtsammlung aus der klinischen Praxis



* Die Europäische Kommission hat die Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen (Abschnitt 4.4) in der Fachinformation für Januskinase-Inhibitoren (JAK-Inhibitoren) aktualisiert, um Ärzt:innen darüber zu informieren, dass diese Arzneimittel bei folgenden Patient:innen nur dann eingesetzt werden sollten, wenn keine geeigneten Behandlungsalternativen zur Verfügung stehen. Patient:innen ab 65 Jahren, Patient:innen mit einer atherosklerotischen Herz-Kreislauf-Erkrankung in der Vorgeschichte oder anderen kardiovaskulären Risikofaktoren (z.B. Raucher:innen oder ehemalige Langzeitraucher:innen), Patient:innen mit Risikofaktoren für maligne Erkrankungen (z.B. bestehendes Malignom oder Malignom in der Vorgeschichte).³ # Innerhalb der JAK-Klasse in der Indikation Rheumatoide Arthritis, inkludiert RWE, Register- und klinische Studiendaten. * Dosis anpassbar entsprechend der Krankheitsaktivität. ³ Innerhalb der Dosis für Erwachsene 4 mg; 2 mg sind für bestimmte Patient:innenpopulationen angebracht, siehe Fachinformation; Dosierung für Kinder und Jugendliche, siehe Fachinformation.³

1 Taylor PC, et al. Ann Rheum Dis. 2022;81(3):335-343. **2** Caporali R, et al. Rheumatology (Oxford) 2024; keaa012. **3** Aktuelle Olumiant® Fachinformation.
KURZFACHINFORMATION: 1. **BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS:** Olumiant® 4 (2) [1] mg Filmtabletten. 2. **QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** Jede Filmtablette enthält 4 (2) [1] mg Baricitinib. Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile, siehe Abschnitt 6.1 der Fachinformation. 4.1 **Anwendungsgebiete:** Rheumatoide Arthritis: Baricitinib wird angewendet zur Behandlung von mittelschwerer bis schwerer aktiver rheumatoider Arthritis bei erwachsenen Patienten, die auf eine vorangegangene Behandlung mit einem oder mehreren krankheitsmodifizierenden Antirheumatika (DMARDs) unzureichend angesprochen oder diese nicht vertragen haben. Baricitinib kann als Monotherapie oder in Kombination mit Methotrexat angewendet werden (siehe Abschnitte 4.4, 4.5 und 5) zu verfügbaren Daten verschiedener Kombinationen). Atopische Dermatitis: Baricitinib wird angewendet zur Behandlung von mittelschwerer bis schwerer atopischer Dermatitis bei erwachsenen und pädiatrischen Patienten ab 2 Jahren, die für eine systemische Therapie infrage kommen. Alopecia areata: Baricitinib wird angewendet zur Behandlung von schwerer Alopecia areata bei erwachsenen Patienten (siehe Abschnitt 5.1). Juvenile idiopathische Arthritis: Baricitinib wird angewendet zur Behandlung der aktiven juvenilen idiopathischen Arthritis bei Patienten ab 2 Jahren, die zuvor unzureichend auf eines oder mehrere herkömmlich synthetische oder biologische DMARDs angesprochen oder diese nicht vertragen haben; Polyartikuläre juvenile idiopathische Arthritis (polyartikulärer heumafaktor positiv [RF+] oder negativ [RF-], erweitert oligoartikulär), Enthesitis-assoziierte Arthritis, und Juvenile Psoriasis-Arthritis. Baricitinib kann als Monotherapie oder in Kombination mit Methotrexat angewendet werden. **4.3 Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Schwangerschaft (siehe Abschnitt 4.6 der Fachinformation). **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Immunsuppressive, selektive Immunsuppressive, ATC-Code: L04AF02. **6.1 Liste der sonstigen Bestandteile:** Tablettenkern: Mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat (Ph. Eur.), Mannitol (Ph. Eur.), Filmüberzug: Eisen(III)-oxid (E172), Phospholipide aus Sojabohnen (E222), Macrogol, Poly(vinylalkohol), Talkum, Titandioxid (E171). **7. INHALTER DER ZULASSUNG:** Lilly, Niederland BV, Papendorpseweg 83, 3528 BJ Utrecht, Niederlande. Abgabe: Rezept- und Apothekepflichtig. NR. Stand der Information: Juli 2024. Weitere Angaben, insbesondere zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie ggf. Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

08:00	Teaching Kurs – Osteoporose & Gynäkologie * Vorsitz: <i>Georg Pfeiler, Johannes Ott</i> High fracture risk bei POF – Hormone, Antiresorptiva, Kombination? <i>Elisabeth Lerchbaum</i> Perimenopause – Internistisches Coaching (Herz, Blutdruck, Diabetes, Ernährung) im Knochenkontext <i>Karin Amrein</i> Gynäkologisches Coaching: Hormonumstellung, Hormonersatz/therapie, Risiken <i>Johannes Ott</i> Postmenopause – Hormone, Antiresorptiv oder doch osteoanabol? <i>Georg Pfeiler</i>	100 22+3 22+3 22+3 22+3	
09:40	Symposium Eli Lilly Vorsitz: <i>Christian Muschitz</i> Rückenschmerz, CRP & Virtual Reality – wie passt das zusammen? <i>Christian Muschitz, Alexander Pfeil</i>	 60	
10:40	Kaffeepause – Besuch der Industrierausstellung	30	
11:10	Osteoporose & Kardiologie Vorsitz: <i>Alexandra Strampfer</i> Herzinsuffizienztherapie & Osteoporose <i>Alexandra Strampfer</i> Herzinsuffizienz und Bewegung – Was ist möglich? <i>Barbara Eder</i> Herzinsuffizienz und Eisenstoffwechsel <i>Karin Amrein</i>	60	
12:10	Symposium UCB Astrid Fahrleitner-Pammer	 Inspired by patients . Driven by science .	60
13:10	Mittagspause – Besuch der Industrierausstellung	60	

* Teachingkurs - Online für alle ÖGKM Mitglieder verfügbar im Anschluss an die Tagung

Eine Dosis Sonne in einem Schluck

50.000 I.E.



Einfache Anwendung
mit der **Einzeldosisampulle**



In **Olivenöl** gelöst, mit einem
angenehmen **Orangengeschmack**



Ohne Gelatine **Ohne** Farbstoff
Ohne Laktose **Ohne** Erdnussöl



1 ml Volumen: **Nur ein Schluck**

VITAVITAN

50.000 I.E. Colecalciferol (Vitamin D₃)



14:10	Symposium Amgen Prolia – mehr als nur ein Osteoporosemedikament Vorsitz: <i>Astrid Fahrleitner-Pammer,</i> <i>Christian Muschitz</i>		60
	Die klassische Prolia Patientin <i>Norbert Kroißbrunner</i>		17+3
	Teriparatide und Prolia <i>Antje Schebesta</i>		17+3
	Prolia nach Romosozumab <i>Katharina Kerschan-Schindl</i>		17+3
15:10	Osteoporose & Rheumatologie Vorsitz: <i>Gregor Holak, Christian Muschitz</i>		60
	Highlights vom EULAR und ACR <i>Raimund Lunzer</i>		17+3
	Rheuma und Bewegung <i>Christian Muschitz</i>		17+3
	Methotrexat Osteopathie <i>Anton Sokhan</i>		17+3
16:10	Kaffeepause – Besuch der Industrieausstellung		30
16:40	Osteoporose – Eisen – Niere – Kalzium Vorsitz: <i>Daniel Cejka, Peter Pietschmann</i>		60
	Hypophosphatämie nach Eisengabe: Ein unterschätztes Risiko <i>Oliver Malle</i>		17+3
	Unlösliches löslich machen: Kalziprotein-Partikel und das Mineralpuffersystem des Blutes <i>Daniel Cejka</i>		17+3
	Eisensubstitution und Knochenstoffwechsel <i>Karin Amrein</i>		17+3
17:40	Symposium Stada Vorsitz: <i>Christian Muschitz</i>		60
	Wrap-up: Die neue Österreichische Osteoporose Leitlinie <i>Christian Muschitz</i>		17+3
	Rheuma und Osteoporose <i>Raimund Lunzer</i>		17+3
	CED und Osteoporose <i>Alexander Eser</i>		17+3

08:30	Teaching Kurs – Prävention – Bewegung & Ernährung * 60 Vorsitz: <i>Astrid Fahrleitner-Pammer, Christian Muschitz</i> Empfehlungen der Leitlinie zur Prävention durch Bewegung und Sport <i>Katharina Kerschan-Schindl</i> 17+3 Erfahrungen durch gezieltes Schwellenwert Training <i>Jens Acklau</i> 17+3 Empfehlungen der Leitlinie zur Ernährung <i>Chiara Hofbauer</i> 17+3
09:30	Symposium Fresenius Kabi 60  FRESENIUS KABI Women on Fire: Mikronährstoffe für die Frauengesundheit in jeder Lebensphase <i>Johannes Huber</i>
10:30	Kaffeepause – Besuch der Industrieausstellung 30
11:00	Teaching Kurs – Osteoporose und Zahngesundheit * 45 Vorsitz: <i>Reinhard Gruber</i> Von Kieferknochennekrosen und Implantaten
11:45	Teaching Kurs – Diagnose der Osteoporose * 60 Vorsitz: <i>Hans Peter Dimai, Astrid Fahrleitner-Pammer</i> Definition der MOF (major osteoporotic fracture) <i>Jakob Schanda</i> 12+3 CRFs – Klinische Risikofaktoren <i>Christian Muschitz</i> 22+3 FRAX – aus vier Farben werden drei Farben <i>Hans Peter Dimai</i> 17+3
12:45	Pause im DoXX 20

* Teachingkurs - Online für alle ÖGKM Mitglieder verfügbar im Anschluss an die Tagung

13:05 **Interaktive Podiumsdiskussion** 55

Praktische Umsetzung der neuen Österreichischen
Osteoporose Leitlinie

Astrid Fahrleitner-Pammer

Hans Peter Dimai

Norbert Krojßenbrunner

Christian Muschitz

Judith Haschka

14:00 **Verabschiedung** 10

Astrid Fahrleitner-Pammer, Christian Muschitz

anschließend **Farewell mit Würstelessen**

VORTRAGENDE & VORSITZENDE

Jens **Acklau**

HealthPI Medical Center, Wien

Priv.-Doz. Dr. med.univ. Karin **Amrein**, MSc.

LKH Universitätsklinikum Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin,
Klin. Abt. für Endokrinologie und Diabetologie, Graz

Prim. Priv.-Doz. Dr. Daniel **Cejka**

Ordensklinikum Linz – Elisabethinen, Interne 3 – Nieren-u. Hochdruckerkrank.,
Transpl. med., Rheumatol., Linz

Univ.-Prof. Dr. Hans Peter **Dimai**

LKH Universitätsklinikum Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin,
Klin. Abt. für Endokrinologie und Diabetologie, Graz

Mag. Dr. Barbara **Eder**

Rehabilitationszentrum St. Radegund, Trainingstherapie/Sportwissenschaft,
St. Radegund

OA Dr. Alexander **Eser**

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Innere Medizin I,
Abt. f. Innere Medizin, Gastroenterologie und Nephrologie, Wien

Univ.-Prof. Dr. Astrid **Fahrleitner-Pammer**

LKH Universitätsklinikum Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin,
Klin. Abt. für Endokrinologie und Diabetologie, Graz

Univ.-Prof. DI Dr. Reinhard **Gruber**

Universitätszahnklinik Wien, Fachbereich für Orale Chirurgie, Wien

OÄ Dr. Judith **Haschka**

ÖGK – Mein Häuslich-Krankenhaus, 1. Med. Abteilung, Wien

Chiara **Hofbauer**, BSc. BSc. BSc.

Ernährungs-medizinische Beratung, Wien

OA Dr. Gregor **Holak**

Klinik Ottakring, 5. Medizinische Abteilung mit Endokrinologie, Rheumatologie
und Akutgeriatrie, Wien

Univ. Prof. DDr. Johannes **Huber**

Ordination – Frauenmedizin & Hormonkosmetik, Wien

Prim. Priv.-Doz. Dr. Gerd **Ivanic**

Privatklinik Graz-Ragnitz, Graz-Ragnitz

VORTRAGENDE & VORSITZENDE

Univ.-Prof. Dr. Katharina **Kersch-Schindl**

Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ.-Klinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Wien

Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Roland **Kocijan**

ÖGK – Mein Hanusch-Krankenhaus, Ludwig Boltzmann Institut – Osteologie, Wien

Dr. Norbert **Kroißenbrunner**

Ordnation Turnau 17b, Turnau

Prof.Dr. Andreas **Kurth**

Marienhause Klinikum Mainz, Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie, Mainz

Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Elisabeth **Lerchbaum**

Privatklinik Graz-Ragnitz, Graz-Ragnitz

OA Dr. Raimund **Lunzer**

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Graz, Innere Medizin II, Rheumatologische Spezialambulanz, Graz

Dr. Oliver **Malle**

LKH Universitätsklinikum Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klin. Abt. für Endokrinologie und Diabetologie, Graz

OA Dr. Gabriel **Mindler**

Orthopädisches Spital Speising, Wien

Priv.-Doz. Dr. Christian **Muschitz**

HealthPI Medical Center, Wien

Dr. Veit **Nordmeyer**, MBA

Universitätsklinikum Tulln, Klinische Abteilung für Orthopädie und Traumatologie, Tulln

Assoc. Prof. Priv.-Doz Dr. Johannes **Ott**

Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Klin. Abt. für Gyn. Endokrinologie und Reproduktionsmed., Wien

Prof. Dr. Alexander **Pfeil**

Universitätsklinikum Jena, FB Rheumatologie/Osteologie, Jena

Assoc. Prof. Priv.-Doz. OA Dr. Georg **Pfeiler**

Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Wien

VORTRAGENDE & VORSITZENDE

Univ.-Prof. Dr. Peter **Pietschmann**

Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Zentrum f. Pathophysiologie,
Infektiologie u. Immunologie, Wien

Dr. Adalbert **Raimann**

Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ.-Klinik f. Kinder- u.
Jugendheilkunde, Klin. Abt. für Päd. Pulmologie, Allergologie u. Endokrin., Wien

Alexander **Reif**

LKH Universitätsklinikum Graz, Graz

Priv.-Doz. DDr. Jakob **Schanda**

Traumazentrum Wien, Meidling, Abteilung für Orthopädie und Traumatologie,
Wien

Dr. Antje **Schebesta**

Ordination Nordbergstraße 6, Wien

Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Petra **Schwingenschuh**

LKH Universitätsklinikum Graz, Univ.-Klinik für Neurologie, Graz

Anton **Sokhan**

ÖGK – Mein Hanusch-Krankenhaus, Ludwig Boltzmann Institut – Osteologie, Wien

Dr. Claudia **Stiegler**

LKH Universitätsklinikum Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Graz

Dr. Alexandra **Strampfer**

Ordination, Kardiologie, Graz

Prim. Dr. Ralf Harun **Zwick**

Therme Wien GmbH & Co KG, Ärztliche Leitung Ambulante Rehabilitation, Wien

PLATIN - Sponsor

AMGEN

GOLD - Sponsoren

accord
We make it better

 Inspired by **patients.**
Driven by **science.**

SILBER - Sponsoren



**FRESENIUS
KABI**

KYOWA KIRIN



BRONZE - Sponsoren



GEDEON RICHTER



VIATRIS™



ratiopharm

AUSSTELLER, SPONSOREN, INSERENTEN

AbbVie GmbH	Wien
Accord Healthcare GmbH	Salzburg
Alexion Pharma Austria GmbH	Wien
Alfasigma Austria GmbH	Wien
AMGEN GmbH	Wien
APOMEDICA Pharm.Produkte GmbH	Graz
ASTRO-PHARMA GmbH	Wien
FormMed HealthCare GmbH	Frankfurt/Main
Fresenius Kabi Austria GmbH	Graz
GEBRO Pharma GmbH	Fieberbrunn
Gedeon Richter Austria GmbH	WIEN
G.L. Pharma GmbH	Lannach
HOLOGIC Deutschland GmbH	Berlin
INTRAMED Handels Ges.m.b.H	Wien
Kwizda Pharma GmbH	Wien
Kyowa Kirin GmbH Niederlassung Deutschland	Düsseldorf
ELI LILLY Ges.m.b.H	Wien
medi Austria GmbH	Innsbruck
NewMedX Medizinprodukte Vertriebs und Consulting GmbH	Wien
Norsan GmbH	Berlin
NOVARTIS PHARMA GmbH	Wien
Osteoporose Selbsthilfegruppe Österreich	Graz
SANDOZ GmbH	Wien
SEEWALD Ortho GmbH	Salzburg
ratiopharm Arzneimittel Vertriebs-GmbH	Wien
ROKITAN GmbH	Wien
STADA Arzneimittel GmbH	Wien
Sunday Natural Products GmbH	Berlin
UCB Pharma Ges.m.b.H.	Wien
Viartis Austria GmbH	Wien
Wörwag Pharma GmbH Co.KG	Böblingen

Stand bei Drucklegung



Fachkurzinformation zu Inserat Eli Lilly Taltz®

BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Taltz® 80 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze (in einem Fertigpen). **QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** Jede Fertigspritze (jeder Fertigpen) enthält 80 mg Ixekizumab in 1 ml Lösung. Ixekizumab wird in CHO-Zellen (chinese hamster ovary) mittels rekombinanter DNA-Technologie hergestellt. Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile, siehe Abschnitt 6.1. **4.1 Anwendungsgebiete:** **Plaque-Psoriasis:** Taltz ist angezeigt für die Behandlung erwachsener Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis, die für eine systemische Therapie infrage kommen. **Plaque-Psoriasis bei Kindern und Jugendlichen:** Taltz ist angezeigt für die Behandlung von mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis bei Kindern und Jugendlichen ab einem Alter von 6 Jahren mit einem Körpergewicht von mindestens 25 kg, die für eine systemische Therapie infrage kommen. **Psoriasis-Arthritis:** Taltz, allein oder in Kombination mit Methotrexat, ist angezeigt für die Behandlung erwachsener Patienten mit aktiver Psoriasis-Arthritis, die unzureichend auf eine oder mehrere krankheitsmodifizierende Antirheumatika (DMARD) angesprochen oder diese nicht vertragen haben (siehe Abschnitt 5.1). **Axiale Spondyloarthritis: Ankylosierende Spondylitis (Röntgenologische axiale Spondyloarthritis).** Taltz ist angezeigt für die Behandlung erwachsener Patienten mit aktiver röntgenologischer axialer Spondyloarthritis, die auf eine konventionelle Therapie unzureichend angesprochen haben. **Nicht-röntgenologische axiale Spondyloarthritis:** Taltz ist angezeigt für die Behandlung erwachsener Patienten mit aktiver nicht-röntgenologischer axialer Spondyloarthritis mit objektiven Anzeichen einer Entzündung, nachgewiesen durch erhöhtes C-reaktives Protein (CRP) und/oder Magnetresonanztomographie (MRT), die unzureichend auf nicht-steroidale Antirheumatika (NSAR) angesprochen haben. **4.3 Gegenanzeigen:** Schwerwiegende Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Klinisch relevante aktive Infektionen (z. B. aktive Tuberkulose, siehe Abschnitt 4.4). Pharmakotherapeutische Gruppe: Immunsuppressiva, Interleukin-Inhibitoren, ATC-Code: L04AC13. **6.1 Liste der sonstigen Bestandteile:** Saccharose, Polysorbat 80, Wasser für Injektionszwecke, Natriumhydroxid kann zur pH-Wert-Einstellung verwendet werden. **7. INHABER DER ZULASSUNG:** Eli Lilly and Company (Ireland) Limited, Dunderrow, Kinsale, Co. Cork, Irland. **Abgabe:** Rezept- und Apothekenpflichtig, NR. **Stand der Information:** Dezember 2021. **Weitere Angaben, insbesondere zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie ggf. Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

Fachkurzinformation zu Inserat Seite 5

Calciduran Vit. D3 500 mg/800 I.E. – Filmtabletten. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE Zusammensetzung: Eine Filmtablette enthält Calciumcarbonat entsprechend 500 mg Calcium und 800 I.E (20 Mikrogramm) Colecalciferol (Vitamin D3). **Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:** 1,8 mg Saccharose. **Sonstige Bestandteile: Tablettkern:** Maltodextrin, Croscarmellose-Natrium, hochdisperses wasserfreies Siliciumdioxid, Magnesiumstearat, Colecalciferol-Konzentrat, All-rac-alpha-Tocopherol, Saccharose, Mittelkettige Triglyceride, Stärkenatriumoctenylsuccinat (E1450), Siliciumdioxid, Natriumascorbat. Film: Hypromellose, Macrogol, Paraffin. **Anwendungsgebiete:** Vorbeugung und Behandlung von Vitamin D- und Calcium-Mangelzuständen bei älteren Menschen. Ergänzende Vitamin D- und Calcium-Behandlung bei Osteoporosepatienten, für die ein Risiko von Vitamin D- und Calcium-Mangelzuständen besteht. Calciduran wird bei Erwachsenen ab 18 Jahren angewendet. **Gegenanzeigen:** – Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile – Hypercalciurie und Hypercalcämie und/oder Krankheitszustände, die Hypercalcämie und/oder Hypercalciurie zur Folge haben (z.B. Myelome, Knochenmetastasen, primärer Hyperparathyreoidismus) – Nephrolithiasis – Nephrocalcinose – Hypervitaminose D – Niereninsuffizienz. **Wirkstoffgruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Calcium, Kombinationen mit Vitamin D und/oder anderen Mitteln. **ATC-Code:** A12AX. **PHARMAZEUTISCHER UNTERNEHMER:** Viatris Healthcare Limited, Damastown Industrial Park, Mulhuddart, Dublin 15, DUBLIN, Irland. **REZEPTPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Informationen zu den Abschnitten Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen (Stand der Fachkurzinformation: September 2024).**

Fachkurzinformation zu Insetat Seite 7

Bezeichnung des Arzneimittels: CRYSVITA 10 mg Injektionslösung / CRYSVITA 20 mg Injektionslösung / CRYSVITA 30 mg Injektionslösung / CRYSVITA 10 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze / CRYSVITA 20 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze / CRYSVITA 30 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze

Qualitative und quantitative Zusammensetzung: CRYSVITA Injektionslösung: Eine Durchstechflasche enthält 10 mg bzw. 20 mg bzw. 30 mg Burosumab in 1 ml Lösung. CRYSVITA Injektionslösung in einer Fertigspritze: Eine Fertigspritze enthält 10 mg Burosumab in 0,33 ml Lösung bzw. 20 mg Burosumab in 0,67 ml Lösung bzw. 30 mg Burosumab in 1 ml Lösung. Burosumab ist ein rekombinanter humaner monoklonaler IgG1-Antikörper gegen FGF23 und wird mittels rekombinanter DNA-Technologie aus Säugetierzellkulturen unter Verwendung von Ovarialzellen des chinesischen Hamsters (CHO-Zellen) hergestellt. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Eine Durchstechflasche enthält 45,91 mg Sorbitol. Eine 10 mg-Fertigspritze enthält 15,30 mg Sorbitol. Eine 20 mg-Fertigspritze enthält 30,61 mg Sorbitol. Eine 30 mg-Fertigspritze enthält 45,91 mg Sorbitol. **Liste der sonstigen Bestandteile:** L-Histidin, D-Sorbitol (E 420), Polysorbitat 80, L-Methionin, Salzsäure, 10 % (zur Einstellung des pH-Werts), Wasser für Injektionszwecke. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Mittel zur Behandlung von Knochenerkrankungen, andere Mittel mit Einfluss auf die Knochenstruktur und die Mineralisierung, ATC-Code: M05BX05. **Anwendungsgebiete:** CRYSVITA wird angewendet zur Behandlung der X-chromosomalen Hypophosphatämie (XLH) bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 1 bis 17 Jahren mit röntgenologischem Nachweis einer Knochenerkrankung, und bei Erwachsenen. CRYSVITA wird angewendet zur Behandlung der FGF23-bedingten Hypophosphatämie bei tumorinduzierter Osteomalazie in Verbindung mit phosphatürischen mesenchymalen Tumoren, die nicht durch eine Operation kurativ behandelt oder nicht lokalisiert werden können, bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 1 bis 17 Jahren, und bei Erwachsenen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Gleichzeitige Anwendung mit oralen Phosphatpräparaten, aktiven Vitamin-D-Derivaten, Nüchtern-Serumphosphatwert oberhalb des altersbezogenen Normalbereichs aufgrund des Risikos für eine Hyperphosphatämie, Patienten mit schwer eingeschränkter Nierenfunktion oder terminaler Niereninsuffizienz. **Inhaber der Zulassung:** Kyowa Kirin Holdings B.V., Bloemlaan 2, 2132NP Hoofddorp, Niederlande, +31 (0)237200822, medinfo@kyowakirin.com. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Stand der Information:** 11.2023. **Die Informationen zu den Abschnitten Dosierung, besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie zu etwaigen Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.** Ausführliche Informationen zu diesem Arzneimittel sind auf den Internetseiten der Europäischen Arzneimittel-Agentur <http://www.ema.europa.eu/> verfügbar.

Fachkurzinformation zu Insetat Seite 13

Vitaviton D 25.000 I.E. Lösung zum Einnehmen. Vitaviton D 50.000 I.E. Lösung zum Einnehmen

Zusammensetzung: Vitaviton D 25.000 I.E.: 1 ml Lösung (1 Ampulle) enthält 0,625 mg Colecalciferol, entsprechend 25.000 IE Vitamin D. Vitaviton D 50.000 I.E.: 1 ml Lösung (1 Ampulle) enthält 1,25 mg Colecalciferol, entsprechend 50.000 IE Vitamin D. Hilfsstoffe: - all-rac- α -Tocopheryläcetate; Polyglycerololeat; Olivenöl, raffiniert; süßes Orangenschalenöl.

Anwendungsgebiete: Vitaviton D ist angezeigt zur Initialbehandlung eines klinisch relevanten Vitamin-D-Mangels bei Erwachsenen. Vitamin-D-Mangel ist definiert als Serumspiegel von 25-Hydroxycolecalciferol (25(OH)D) < 25 nmol/l.

Gegenanzeigen: • Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff Colecalciferol (Vitamin D3) oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. • Erkrankungen und/oder Zustände, die zu Hyperkalzämie oder Hyperkalzurie führen. • Hypervitaminose D. • Nephrolithiasis. • Nephrokalzinose. • Schwere Nierenfunktionsstörung.

ATC-Code: Pharmakotherapeutische Gruppe: Vitamin D und Analoga, Colecalciferol, ATC-Code: A11CC05. In seiner biologisch aktiven Form stimuliert Vitamin D3 die Calciumaufnahme im Darm, den Einbau von Calcium in das Osteoid und die Freisetzung von Calcium aus dem Knochengewebe. Im Dünndarm fördert es die schnelle und verzögerte Calciumaufnahme. Auch der passive und aktive Phosphattransport wird angeregt. In der Niere hemmt es die Ausscheidung von Calcium und Phosphat, indem es die tubuläre Resorption fördert. Die Produktion von Parathormon (PTH) in den Nebenschilddrüsen wird direkt durch die biologisch aktive Form von Vitamin D3 gehemmt. Die PTH-Sekretion wird zusätzlich durch die erhöhte Calciumaufnahme im Dünndarm unter dem Einfluss von biologisch aktivem Vitamin D3 gehemmt. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Packungsgrößen:** 4 Ampullen; Vitaviton D 25.000 I.E. Lösung zum Einnehmen. 2 Ampullen; Vitaviton D 50.000 I.E. Lösung zum Einnehmen. **Zulassungsinhaber:** Gebro Pharma GmbH; 6391 Fieberbrunn; Österreich. **Stand der Information:** Dezember 2022. **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**